SVDS

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **67 (2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücher

Jahresbericht des Schweizerdeutschen Wörterbuchs

Als kleine Broschüre ist Mitte Mai der «Bericht über das Jahr 2010 des Schweizerischen Idiotikons» erschienen.

Neben dem eigentlichen Jahresbericht, d.h. dem geschäftlichen Teil, enthält die Broschüre Würdigungen der beiden im Berichtsjahr verstorbenen ehemaligen Wörterbuchredaktoren Peter Walcher und Rudolf Trüb.

Fast die Hälfte der Veröffentlichung nimmt der ausführliche und interessante Werkstattbericht zum «Kleinen Sprachatlas der deutschen Schweiz» ein. Die Autorinnen und der Autor Helen Christen, Matthias Friedli und Elvira Glaser berichten unter dem Titel «Der Kleine Sprachatlas der deutschen Schweiz. Von der Idee zum Volksbuch», wie es zu ihrem Werk gekommen ist, von der Konzeption bis schliesslich zum vollendeten Buch, das sich ja mittlerweile zu einem Bestseller gemausert hat.

Nf.

SVDS

Protokoll der statutarischen Jahresversammlung 2011

Hotel Krone, Kronenplatz 20, 5600 Lenzburg

Anwesend: Johannes Wyss (Präsident), Jilline Bornand (Sprachauskunft), Bruno Enz (Quästor), Dr. Jürg Niederhauser, Dr. Peter Ott, Dr. Ernst Nef (Redaktion Sprachspiegel), Alfred Vogel (Präsident Verein Schweizerdeutsch), Peter Heisch (Aktuar), Dr. Daniel Goldstein (designierter Nachfolger Redaktion Sprachspiegel), Prof. Mario Andreotti, Brigitta Bolliger, Beate Kuen, Ruth Flückiger-Oberli, Ivanka Marti (Gast), Rolf Landolt (Präsident Bund für vereinfachte Rechtschreibung), Helen Eichenberger, Fritz Roth, Andreas Schmitt (Rechnungsprüfer)
Entschuldigt: Irene von Wattenwyl, Urs Heinz Aerni
Begrüssung: Johannes Wyss heisst die Anwesenden herzlich willkommen. Seit 1974 tagt der SVDS erstmals wieder im Kanton Aargau.

1. Tagesordnung

J. Wyss schlägt vor, die Traktandenliste mit dem Punkt «Wahlen» zu er-

gänzen, da der Rechnungsprüfer für eine neue Amtsperiode zu wählen ist. Zur vorliegenden Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

2. Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. Mai 2009 in Zug wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

3. Jahresbericht 2010

Der Jahresbericht 2010 und die wichtigsten Angaben zur Jahresrechnung 2010 wurden bereits im «Sprachspiegel» 1/2011 veröffentlicht, so dass sich J. Wyss darauf beschränken kann, nochmals auf einige wichtige Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres hinzuweisen. Als besonders interessant bezeichnet er das von der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) organisierte Symposium in Berlin Ende 2009, an dem Vereinigungen zur deutschen Sprache ausserhalb Deutschlands im Mittelpunkt standen. Ursprünglich war zur Erhöhung des Bekanntheitsgrads dieser Organisationen eine besondere Publikation vorgesehen. Weil sich aber nicht alle teilnehmenden Vereinigungen daran beteiligten, entschied die GfdS, die eingereichten Porträts der Sprachvereine in verkürzter Form in ihrer Zeitschrift «Sprachdienst» 6/10 zu publizieren (siehe auch Porträt des SVDS unter www.sprachverein.ch, Rubrik «Was ist der SVDS?»).

J. Wyss dankt speziell Dr. Ernst Nef für seine redaktionelle Arbeit am «Sprachspiegel». Ernst Nef wird auf Anfang 2012 altershalber als Redaktor zurücktreten, hat aber bereits jetzt einen kompetenten Nachfolger gefunden. Im Vorfeld der Mitgliederversammlung wurde Dr. Daniel Goldstein, der als langjähriger Redaktor und Sprachpfleger beim «Bund» bestens ausgewiesen ist, vom Vorstand mit dieser Aufgabe betraut und herzlich willkommen geheissen.

4. Jahresrechnung 2010, Budget 2011

Wie Bruno Enz berichtet, ist der Verein finanziell gut positioniert, auch wenn im 2010 aufgrund von Währungskursverlusten einige Abstriche in Kauf genommen werden mussten. Dies ist jedoch insofern nicht so dramatisch, als der SVDS in Zusammenarbeit mit dem Duden-Verlag Anfang 2012 eine Publikation zu den «Helvetismen», eine Sammlung sprachlicher Besonderheiten im schweizerischen Deutsch, herausgeben wird, die ohnehin in Euro bezahlt werden muss. Vorgesehen ist, die Publikation, von der sich der SVDS u. a. eine Werbewirkung für seine Tätigkeit verspricht, zu einem populären Preis von unter 10 Franken herauszugeben. Die Broschüre wird anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des schweizerischen Dudenausschusses in einer Auflage von

5000 Exemplaren erscheinen. Als Autoren konnten Dr. Hans Bickel und Dr. Christoph Landolt, Redaktoren am Schweizer Wörterbuch (Idiotikon) gewonnen werden. Ansonsten stellt der «Sprachspiegel», wie Bruno Enz erklärt, den grössten «Brocken» im Budget dar, was insofern gerechtfertigt erscheint, als er das eigentliche «Kerngeschäft» des Vereins darstellt und die Vereinsmitglieder in erster Linie Abonnenten des «Sprachspiegels» sind.

5. Entlastung des Vorstandes

Die Anwesenden erteilen dem Vorstand Entlastung und Applaus für die tadellose Vereinsführung.

6. Wahlen

Andreas Schmitt wird einstimmig für weitere drei Jahre als Rechnungsprüfer gewählt.

7. Bericht befreundeter Vereine

J. Wyss berichtet über eine erste, erfreulich verlaufene Zusammenkunft des SVDS mit dem Verein Schweizerdeutsch (VSD), während Rolf Landolt kurz die beharrlichen Bemühungen des Vereins für vereinfachte Rechtschreibung erwähnt.

Nach dem mit Spannung erwarteten Vortrag von Frau Prof. Dr. Helen Christen, der sich unter dem provokanten Titel «Mit Hochdeutsch auf Du und Du» aufgrund von mündlichen Protokollen eingehend mit dem Wechsel von der Mundart ins Schriftdeutsche befasste, mit dem es bei gutem Willen der Beteiligten offenbar besser bestellt ist, als allgemein behauptet wird, sofern man die wie bei allen Dialekten herauszuhörende Klangfarbe im Schriftdeutschen nicht fälschlicherweise bereits für typisches Schweizerdeutsch hält.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung, die im Hotel Krone eine ausgezeichnete gastliche Atmosphäre erfuhr, begaben sich die Teilnehmer hügelwärts, um im hoch über dem Ort thronenden Schloss, dem einstigen Sitz der Staufer, Kyburger und Habsburger, ebenso viel Wissenswertes wie Amüsantes über alte Rechtspraktiken sowie das Treiben von Dieben und Schlitzohren zu erfahren. Alles in allem war die diesjährige Jahresversammlung ein gelungener Anlass, der den Teilnehmern in guter Erinnerung verbleiben dürfte.

Peter Heisch